Beschlussvorlage
J/015/2025

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Jugendhilfeausschuss	05.06.2025	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Nürnberg Young City – eine Stadt der Jugend und für die Jugend (Antrag SPD vom 26.07.2024)

Anlagen:

3.1 Sachverhalt
3.2 Stellungnahme des Gesundheitsamtes
Antrag_Young City_SPD

Sachverhalt (kurz):

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 26.07.24 ist von grundlegender, strategischer jugendpolitischer Bedeutung, enthielt aber auch konkrete haushaltsrelevante Ansätze für die Etatberatungen des Stadtrats zum Haushalt 2025. Deshalb hatte die Verwaltung des Jugendamtes eine zweigleisige Bearbeitung vorgeschlagen: die Behandlung der haushaltsrelevanten Themen in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 24.10.24, TOP 1 und die konzeptionelle und fachliche Behandlung des Antrags in der gemeinsamen Jugendhilfe- und Schulausschusssitzung am 05.06.25.

In der Sitzung des JHA am 24.10.2024 griff die Verwaltung des Jugendamts zwei Punkte aus dem Antrag auf:
1. Die Verdoppelung des Zuschusses Partizipation laut! (für Parabol, KJR) im Umfang von 85.000 € (Ziffer 6 des Antrags) und
2. die Verknüpfung dieses Punktes mit der Idee der Social-media Kampagne (Ziffer 1) und „Plakataktionen“ (Ziffer 2), zielgruppenkonform möglichst weitgehend digital. Hierfür sollten weitere Mittel in Höhe von mindestens 150.000 € bereitgestellt werden.
Nach der Vorberatung im JHA wurde folgender Beschluss in die Etatberatungen zum Haushalt 2025 eingebracht:
„Der Jugendhilfeausschuss sieht die fachliche Notwendigkeit, sich mit den Bedarfen von Jugendlichen intensiver auseinanderzusetzen, und beauftragt die Verwaltung des Jugendamts, den Antrag breit und unter Beteiligung von weiteren Partnern zu bearbeiten und die Ergebnisse im gemeinsamen Jugendhilfe- und Schulausschuss am 05.06.2025 vorzulegen. Im Vorgriff unterstützt der Jugendhilfeausschuss die oben genannten Vorschläge der Verwaltung und beauftragt die Verwaltung des Jugendamts, diese in der Anhörung des JHA zum Haushalt 2025 (TOP 2) mit aufzunehmen. Über die endgültige Bereitstellung von Mitteln entscheidet der Stadtrat in den Haushaltsberatungen“.
Vom Stadtrat wurden dann in den Etatberatungen zum Haushalt 2025 eine Verdoppelung der personellen Ressourcen und die Bereitstellung von Socia-Media-Mitteln in Höhe von 60.000 € beschlossen, verbunden mit dem Auftrag, hierzu eine Konzeptskizze auszuarbeiten, wonach die Mittelfreigabe erfolgen kann.

Diese Konzeptskizze wird nun zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt, außerdem werden die weiteren Punkte der Anfrage unter Beteiligung der Partner (Parabol, KJR, laut!) und Dienststellen (zu Ziffer 5 Grow happy Ref. III/Gh, zu Ziffer 4 JaS, Ref. IV) beantwortet. Zur fachlichen Rahmung wird ein Bezug zu Vorlagen und Berichten aus vorangegangenen Sitzungen des JHA herangezogen sowie eine verdichtete Zusammenfassung aus aktuellen empirischen Jugendstudien und Berichten hergestellt.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die Maßnahmen und die Kampagne richten sich gezielt an Jugendliche und ihre spezifischen Bedarfe und soll möglichst breit alle jungen Menschen sowie Bürgerinnen und Bürger in Nürnberg ansprechen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Ref.III/Gh**

☒ **Ref. IV**

☒ **KJR-Nürnberg-Stadt, Medienzentrum Parabol**

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt das Kurzkonzept Social-Media-Aktionen „Nürnberg Young City (NYC)“ und das Kurzkonzept für die Weiterentwicklung von laut! und beauftragt die Verwaltung, diese gemeinsam mit den Kooperationspartnern umzusetzen. Die im Haushalt 2025 hierfür bewilligten Mittel sind freizugeben.